

Gottesdienst am 10. Sonntag nach Trinitatis (Psalm 8)

Offenbarungskirche (10 Uhr)

24.8.2025

Biblisches Votum:

„Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist,
dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat“
(Ps 33,12)

Lied der Woche: EG 138, EG 146

Liturgische Farbe: Grün

Organist: Frau Deininger

Eröffnung und Anrufung

Musik zum Eingang: „Go Down Moses“
(Instrumental)

Votum und Begrüßung in freien Worten

Heute ist Israelsonntag. Mose als der große Befreier hallt in vielen Büchern und Versen nach. So auch im Psalter.

Ps 68 und 114 etwa nehmen die Sinai- und Exodus-Erzählung auf, Ps 90 ist ein Mose-Psalm.

Heute in der Predigtreihe: Psalm 8.

„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“ ist die Grundfrage.

Irgendetwas ist so besonders an uns?

Papst Paul VI. hatte den Apollo-11-Astronauten einen Psalm gewidmet — in lateinischer Sprache. Es war Psalm 8. Dieser wurde auch auf dem Mond hinterlegt.

Predigt über Psalm 8

Stellen wir uns doch vor, wir seien alle Gäste am Hofe Gottes: Zusammen mit all den Engeln und den himmlischen Heerscharen.

Etwas abseits im riesigen Thronsaal Gottes stehen zwei, denen wir sonst gerne aus dem Weg gehen: Satan, der alte Widersacher und die Ruah Schäker, jener Lügegeist, der im Auftrag Gottes einst König Ahab und Israel (Nord-Reich) betörte, vgl. 1 Kön 22.

Aber auch sie gehören zum himmlischen Heer.

Und jetzt hören wir alle Psalm 8.

Lesung: Psalm 8 (Gute Nachricht)

Ich könnte mir vorstellen, dass dann ein Gemurmel durch den Thronsaal geht:

„Das mag ja alles für Gottes Sohn gelten, aber ER kann sich doch nicht mit allen diesen Erdlingen abgeben! In diesem Ausmaß auch noch!“

Verständlich, diese Empörung.

Thomas Mann hat sie in literarische Form gegossen, so en passant am Anfang seiner Josephsgeschichte (vgl. Zitat).

Verlassen wir doch die himmlischen Sphären und blicken auf diesen Psalm. Wer mag, kann jetzt gerne die bunte Seite anschauen. [...]

Was verlangt eigentlich Gott dafür von uns, dass wir alle König oder Königin sind? Etwas sehr demokratisches: Wir müssen *seine* Herrschaft als Gotteslob annehmen!

Amen.

Psalm 8 (BasisBibel): Die Würde des Menschen

¹FÜR DEN CHORLEITER.

ZU SPIELEN AUF DEM MUSIKINSTRUMENT AUS GAT.

EIN PSALM, VON DAVID.

→ Philisterstadt, wo sich David vor Saul versteckt (1 Sam 21;27)

„Chor“

²**HERR**, unser Herrscher, wie machtvoll ist **dein Name** auf der ganzen Erde!

Deine Herrlichkeit strahlt über dem **Himmel** auf!

→ Vgl. Ps 7,18:
„Den Namen des HERRN will ich preisen“

So antwortet Jesus auf Vorwürfe bei der Tempelreinigung (Mt 21,15f.)

³Dem Geschrei von Kindern und Säuglingen hast du Macht verliehen über deine Widersacher. Feinden und Rachgierigen setzt du ein Ende.

→ Vgl. Ex 1,22 („Da befahl der Pharao seinem ganzen Volk: »Jeden neugeborenen Jungen werft in den Nil!«“) und den Plagenzyklus

⁴Schaue ich hinauf zum **Himmel**, staune ich über das **Werk deiner Finger**.

Betrachte ich den Mond und die Sterne, die du dort oben befestigt hast, so frage ich:



⁵Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, das Menschenkind, dass du dich seiner annimmst?

⁶Kaum geringer als Gott – so hast du den Menschen geschaffen. Du schmückst ihn mit einer Krone – so schenkst du ihm Herrlichkeit und Würde.

Gen 1

⁷Die **Werke deiner Hände** hast du ihm anvertraut. Alles hast du ihm zu Füßen gelegt:

⁸Schafe, Ziegen und Rinder – alle zusammen, und dazu die wilden Tiere auf dem Feld,

⁹die Vögel am **Himmel** und die Fische im Wasser und was sonst die Meere durchzieht.

„Chor“

¹⁰**HERR**, unser Herrscher, wie machtvoll ist **dein Name** auf der ganzen Erde!